

**BTE****Handelsverband****Textil Schuhe Lederwaren**

information |

Newsletter**45/2023****TW-Testclub: Guter Start in den November**

Der Monatswechsel mit den Feiertagen Reformationstag bzw. Allerheiligen in vielen Bundesländern verlief im Modehandel meist erfreulich. So ermittelte der Testclub der TextilWirtschaft für die 44. Kalenderwoche im Durchschnitt einen Umsatzzuwachs in Höhe von neun Prozent. Allerdings lag die Vorlage aus 2022 mit minus ein Prozent eher niedrig. 70 Prozent der Umfrage-Teilnehmer landeten im Plus, fast die Hälfte sogar zweistellig. Besonders gut lief es im Norden und Osten, wo die Geschäfte zum Teil vom Feiertag-Einkaufstourismus profitieren konnten.

Für den Oktober vermeldete der Testclub der TextilWirtschaft im Durchschnitt einen Umsatzzuwachs in Höhe von neun Prozent, der allerdings auf einer schwachen Vorlage von minus fünf Prozent basiert. Fast drei Viertel der Umfrage-Teilnehmer landeten im Plus, über die Hälfte sogar zweistellig. Mit einem Plus von elf Prozent lief es im mittleren Genre besonders gut, während das hohe Genre sogar ein kleines Minus verzeichnete. Überdurchschnittlich waren die Zuwächse zudem im Osten und Süden.

Aufgelaufen per Ende Oktober liegen damit die Umsätze der Testclub-Teilnehmer neun Prozent über Vorjahr. Andere Umfrage-Panels weisen für die ersten zehn Monate ebenfalls höhere einstellige Zuwächse gegenüber 2022 aus. Aufgelaufen zu 2019 liegt der TW-Testclub zwei Prozent im Plus.

Gespräche mit Kanzleramt und Bundeswirtschaftsministerium

Am 7. November führte der BTE in Berlin Gespräche mit Entscheidern aus der Bundespolitik, um diesen die aktuellen Problemstellungen und Themen des Textil- Schuh- und Lederwarenhandels nahezubringen. Zu Beginn trafen sich BTE-Präsident Mark Rauschen, BTE-Präsidiumsmitglied Jens Ristedt und BTE-Hauptgeschäftsführer Rolf Pangels mit Sarah Ryglewski, Staatsministerin im Bundeskanzleramt in Berlin, zu einem Austausch. Dargelegt wurde insbesondere die Rolle des Modehandels für die Attraktivität und Multifunktionalität der Innenstädte. Die Staatsministerin hob dabei die Bedeutung der Textil-, Schuh- und Lederwarenhändler für die künftige Innenstadtentwicklung hervor und plädierte insbesondere auch für eine ausgewogene Verkehrspolitik in den Innenstädten, insbesondere im Hinblick auf den PKW-Verkehr und ÖPNV.

Angesprochen wurden zudem die vielfältigen und komplexen Nachhaltigkeitsthemen, welche die Fashionbranche vor große Herausforderungen stellt. Abschließend wurden die aktuellen Schwierigkeiten bei den Schlussabrechnungen der Überbrückungshilfen diskutiert. Staatsministerium Ryglewski sagte zu, zum Thema der Überbrückungshilfen das BTE-Positionspapier nochmals zu verbreiten.

Im Anschluss hatten BTE-Hauptgeschäftsführer Rolf Pangels und HDE-Hauptgeschäftsführer Stefan Genth gemeinsam die Gelegenheit, mit Vertretern des Bundeswirtschaftsministeriums über aktuelle Fragestellungen und Probleme bei den Schlussabrechnungen zu den Coronaüberbrückungshilfen zu sprechen. Die Ministeriumsvertreter wiesen ausdrücklich darauf hin, dass eine schnelle und mit möglichst geringem (bürokratischen) Aufwand verbundene Bearbeitung der Schlussabrechnungen auch im Sinne des Ministeriums ist und verwiesen auf bereits erfolgte, entsprechende Anweisungen von Minister Robert Habeck. Das Bundeswirtschaftsministerium sagte zu, im Rahmen der nächsten Amtschefkonferenz der Landeswirtschaftsminister am 22. November 2023 die Bundesländer und Bewilligungsstellen nochmals auf eine pragmatische und für betroffene Unternehmen „verträgliche“ Auslegung der verschiedenen Regelwerke hinzuweisen. Welche Auswirkungen/Impulse das „Einwirken“ auf die Bewilligungsstellen haben wird, ist abzuwarten und wird vom BTE beobachtet. Der BTE wird hierzu weiterhin im engen Kontakt insbesondere mit den Landesverbänden des HDE bleiben und die Branche entsprechend informieren.

Statistisches Bundesamt: Erste vorläufige Zahlen für die ersten neun Monate

Vor wenigen Tagen hat das Statistische Bundesamt erste vorläufige Umsatzzahlen der einzelnen Handelsbranchen für die ersten neun Monate 2023 veröffentlicht. Diese basieren auf einer gewichteten 8-Prozent-Stichprobe und sollen die Marktentwicklung weitgehend abbilden. Danach müssten z.B. fast alle großen Filialisten im Umfragepanel vertreten sein.

So ist laut Statistischem Bundesamt der Umsatz im „Einzelhandel mit vorwiegend Bekleidung“ aufgelaufen per Ende September gegenüber 2022 zwar um 3,6 Prozent gestiegen, liegt aber immer noch um 4,7 Prozent unter dem Umsatz von 2019. Der sehr mittelständisch geprägte „Einzelhandel mit vorwiegend Textilien“, der vor allem Betten-, Haustextil- und Handarbeitsgeschäfte umfasst, konnte gegenüber 2022 um 4,1 Prozent zulegen und liegt auch gegenüber 2019 um 17,8 Prozent im Plus. Anders war die Entwicklung beim Einzelhandel mit Gardinen, Teppichen etc., wo es per Ende September ein Minus von 4,6 Prozent zu 2022 gab, die Branche aber mit plus 15,4 Prozent aber deutlich über 2019 liegt.

Für den Schuhfachhandel errechnete das Statistische Bundesamt für die ersten neun Monate gegenüber dem Vorjahr ein vorläufiges Umsatzplus in Höhe von 11,2 Prozent. Der Sportfachhandel konnte um 8,2 Prozent und der Lederwarenhandel um 2,7 Prozent zulegen. Alle drei Branchen haben aber gemäß amtlicher Zahlen auch gegenüber 2019 zugelegt, und zwar der Schuhhandel um 9,8 Prozent, der Sporthandel um 26,6 Prozent und der Lederwarenhandel sogar um 28,0 Prozent. In allen drei Branchen gibt es allerdings sehr starke – und wohl zuletzt auch erfolgreiche – Großbetriebe, so dass der (gewichtete!) Durchschnitt längst nicht repräsentativ für die Situation im mittelständischen Handel sein dürfte.

Positiv mit einem Plus von 1,5 Prozent gegenüber den ersten neun Monaten 2022 war der Umsatz des „Versand- und Internethandel mit vorwiegend Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren“. Gegenüber 2019 liegen die Onliner sogar um 34,1 Prozent im Plus.

LKSG: Infos zur Zusammenarbeit in der Lieferkette

Am 25. Oktober 2023 veranstaltete der BTE ein Webinar über das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LKSG). Im Detail ging es um die Zusammenarbeit in der Lieferkette, zu der kürzlich eine Handreichung des BAFA erschienen ist. Referent war Malte Drewes, Berater vom [Helpdesk Wirtschaft & Menschenrechte](#), der über die regulatorischen Anforderungen der unternehmerischen Sorgfalt und über Strategien zur Umsetzung in der Praxis informierte. Vorgestellt wurde ein Vorgehen in sechs Schritten: Strategie und Verankerung, Risikoanalyse, Präventions- und Abhilfemaßnahmen, Beschwerdeverfahren, Wirksamkeitskontrolle sowie Dokumentations- und Berichtspflicht. Darüber hinaus gab es Praxis-Insights vom Schuhunternehmen Deichmann.

Die gezeigten Charts stehen kostenfrei auf der BTE-Website bereit unter <https://www.bte.de/lksg-infos-zur-zusammenarbeit-in-der-lieferkette/>.

BTE-Webinar zu CSRD am 15. November: Anmeldung noch möglich

Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) verpflichtet ab dem Berichtsjahr 2025 auch große mittelständische Unternehmen, z.B. ab einem Umsatz ab 40 Mio. Euro und über 250 Beschäftigte. Der BTE-KompetenzPartner hachmeister + partner empfiehlt betroffenen Unternehmen, sich bereits jetzt mit dem Thema auseinanderzusetzen und die Voraussetzung für die Berichtsinhalte im Jahr 2024 zu erarbeiten.

Zur Vorbereitung auf die CSRD veranstalten BTE und hachmeister + partner am 15. November, von 10 bis 11 Uhr, das Webinar „Herausforderung CSRD“. Referenten sind Franziska von Becker, Principal Consultant bei h+p und Stefan Lenz von der RLT Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Lenz ist spezialisiert auf das Thema Nachhaltigkeit und CSRD und behandelt u.a., wie man die individuelle Nachhaltigkeitsstrategie mit der CSRD-Berichtspflicht verknüpfen und damit einen Mehrwert für Ihr Unternehmen schaffen kann.

Die Teilnahme am Webinar ist kostenfrei. Anmeldung unter <https://www.hachmeister-partner.de/magazin/bte-webinar-csrd-berichtspflicht>

Impressum:

Newsletter des BTE Handelsverband Textil Schuhe Lederwaren für EHV-Mitglieder
Herausgeber: BTE e.V., Weinsbergstraße 190, 50825 Köln, Telefon: 0221/921509-0, Fax -10
E-Mail: info@bte.de; Verantwortlich: Axel Augustin